



Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel (WLW)

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024
und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2024

Sitzung Betriebsausschuss am 18. Juni 2025



Heute bei Ihnen

Jörg Gropengießer
WP/StB

Tel: + 49 160 7426781
joerg.gropengiesser@pwc.com

Agenda

1

Auftragsumfang

2

Prüfungsvorgehen

3

Prüfungsergebnisse

4

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2024

- Wesentliche Geschäftsvorfälle
- Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

5

Ausblick 2025

1

Auftragsumfang



Prüfungsauftrag WLW

Auftragsschreiben vom 15. November 2024 im Einvernehmen mit dem RPA

Auftragsbestätigungsschreiben vom 6. Januar 2025

1

Jahresabschluss, Lagebericht

Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts des Eigenbetriebs WLW mit seinen drei Teilbetrieben Abfallwirtschaftsbetrieb, Tiefbaubetrieb und Breitbandbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2024 unter Einbeziehung der Buchführung nach § 157 NKomVG i.V.m. EigBetrVO und nach § 317 HGB

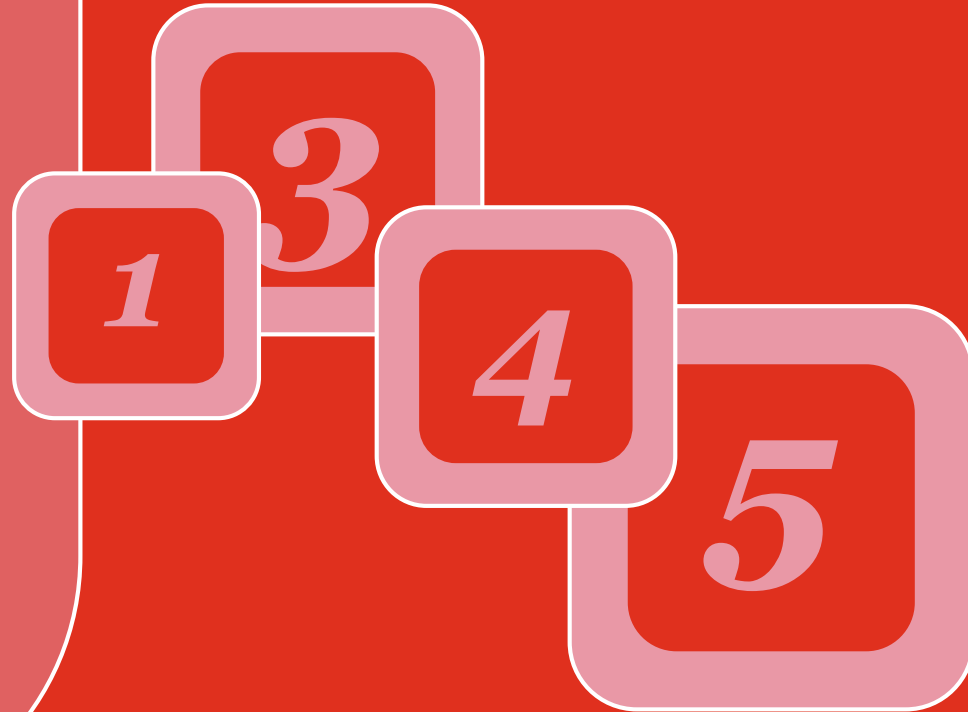
2

§ 53 HGrG

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG

2

Prüfungsvorgehen



Prüfungsansatz

1

Planung

*Verständnis von Geschäft
und Kontrollumfeld, Risikoanalyse*

Gespräche mit

- Betriebsleitung, RPA und verantwortlichen Mitarbeitern
- Zuständigen Sachbearbeitern

Bestimmung der Wesentlichkeit

Definition von Prüfungsschwerpunkten

- Berücksichtigung Ergebnisse Prüfung
- Compliance-System
 - Risikofrüherkennungssystem
 - IT-Systeme
 - Rechnungslegungsbezogene Prozesse und Kontrollen

2

Durchführung

*Effiziente Kombination von Prozessprüfungen,
Datenanalysen und aussagebezogenen
Prüfungshandlungen (PH)*

Prozessprüfungen:

- Anlagevermögen
- Abrechnung/
Gebührenveranl.
- Personal
- Einkauf
- Hauptbuch-/
Jahresabschluss-
erstellungsprozess

Aussagebezogene PH:

- Anlagevermögen
- Forderungen/
Verbindlichkeiten
- Rückstellungen
- Anhang/
Lagebericht

3

Berichterstattung

*Adressatengerechte
Kommunikation*

- Laufende Kommunikation
- Prüfungsbericht
- Schlussbesprechung
- Betriebsausschusssitzung

Prüfung des internen Kontrollsystems



Aufbauprüfung Kernprozesse / Kontrollumfeld und Durchführung von Funktionsprüfungen



Geprüfte Prozesse

- Beschaffung, Anlagenbuchhaltung
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs und der Kunden- und Lieferantenkontokorrente
- Gebührenveranlagung

Prüfungsschwerpunkte WLW

Aussagebezogene Prüfungshandlungen

1

Anlagevermögen

- Bilanzierung und Bewertung

2

Rückstellungen

- Vollständigkeit und Bewertung

3

Umsatzerlöse

- Periodengerechte Erfassung der Gebühren, Verkaufserlöse u.a.

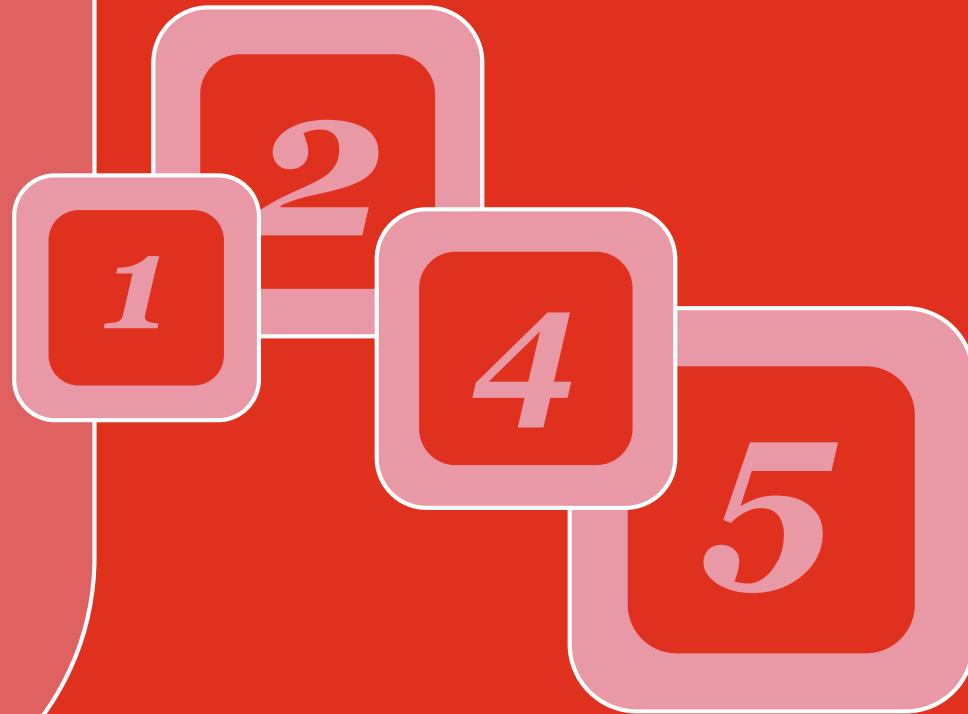
4

Anhang, Lagebericht

- Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

3

Prüfungsergebnisse

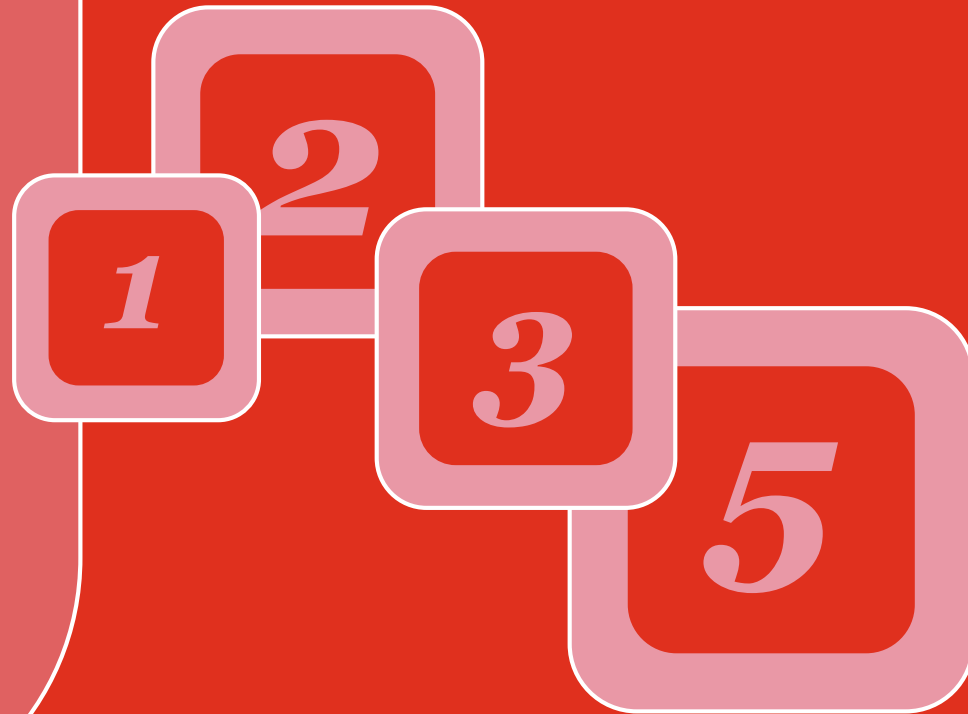


Ergebnisse unserer Prüfungen des WLW

1	Jahresabschluss	Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk vom 3. Juni 2025	✓
2	§ 53 HGrG	Keine Einwendungen (Geschäfte wurden ordnungsgemäß geführt)	✓
3	Fraud	Keine Hinweise auf dolose Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümer	✓

4

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2024



4.1

Wesentliche Geschäftsvorfälle



Wesentliche Geschäftsvorfälle

Abfallwirtschaftsbetrieb - Deponienachsorgeverpflichtungen

- *ALW hat als Deponiebetreiber die Rekultivierung und Nachsorge der Deponien sicherzustellen; grds. Ansammlung der Rückstellungsbeträge mindestens entsprechend der Verfüllung der Deponien*
- *Unverändert Rückgriffsanspruch über € 11,7 Mio (Forderung an den LKWF gemäß Kreistagsbeschluss vom 18.12.2000); Vereinbarung mit dem LKWF über den Ausgleich nicht gedeckter Nachsorgeverpflichtungen für den Zeitraum vor dem 01.01.2000*
- *ALW nutzt die Deponien Bornum sowie die Bodenläger/Bodendeponien Weferlingen und Klein Elbe; darüber hinaus trägt der Teilbetrieb die Aufwendungen der Nachsorge der geschlossenen Deponie Roklum sowie der geschlossenen Bauschuttdeponie Klein Schöppenstedt.*
- *Deponie Roklum aus Nachsorge entlassen; für Altlasten (€ 1,0 Mio) und ggf. noch anfallende Kosten Fortführung Vorjahresrückstellung über € 1,2 Mio*

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Abfallwirtschaftsbetrieb - Deponienachsorgeverpflichtungen

- *Seit dem Jahr 2022 wird ein geändertes Betriebs-, Stilllegungs- und Nachsorgekonzept für die Deponie Bornum vorbereitet und mit den Genehmigungsbehörden neu abgestimmt.*
- *Vor dem Hintergrund ist die Rückstellungsberechnung für die Rekultivierung und Nachsorge der Deponien Bornum, Weferlingen und Klein Elbe durch den ALW in eigener Regie in 2022 neu ermittelt und in 2024 entsprechend fortentwickelt worden*
- *Bei einer Inanspruchnahme von € 0,2 Mio und einer Zuführung von € 1,0 Mio ergibt sich am Bilanzstichtag 31.12.2024 eine Rückstellung von € 53,2 Mio; bei einem ermittelten Rückstellungsbedarf von € 78,6 Mio ergibt sich stichtagsbezogen rechnerisch ein Fehlbetrag (Deckungslücke) von € 25,4 Mio (Vorjahr € 25,7 Mio)*

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Rückstellungen für diese Deponien wurden beim ALW aus den folgenden Gründen nicht in Höhe der vollständigen Verpflichtungen gebildet:

- Das seit dem 1. Januar 2003 gültige Niedersächsische Abfallgesetz (NAbfG) ermöglicht ausdrücklich auch nach der Schließung der Deponien die Einbeziehung von Rekultivierungs- und Nachsorgeaufwendungen in die Gebühreneinkalkulation durch die erstmalige Definition des gebührenrechtlichen Einrichtungsbegriffes im Abfallgesetz (§ 12 Abs. 2 Satz 4 NAbfG). Die gebührenrechtliche Einrichtung umfasst danach auch die stillgelegten Anlagen, solange diese der Nachsorge bedürfen.
- Bis zur Schließung der Deponien sind die entsprechenden Rückstellungsbeträge für das jeweilige Jahr mindestens entsprechend der Verfüllung der Deponien anzusammeln; weitere Rückstellungszuführungen sowie eine Nachholung für Vorjahre sind zwar zulässig, aber nicht notwendig (§ 12 Abs. 4 i.V.m. § 48 NAbfG).
- Die zukünftig anfallenden Rekultivierungs- und Nachsorgeaufwendungen wird der Eigenbetrieb in seinen Gebühreneinkalkulationen berücksichtigen und somit durch zukünftige Gebühreneinnahmen decken. Folglich ist handelsrechtlich keine höhere Rückstellungsbildung zwingend geboten.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Weitere Entwicklung des Breitbandbetriebes (BLW)

- Für den weiteren Ausbau wurden Zuschüsse vom LKWF und Zuwendungen des Bundes im Rahmen der Bundesförderung Breitband abgerufen und in den Sonderposten für Investitionsmittel eingestellt (Stand Sonderposten 31.12.2024 € 10,9 Mio; nach Fertigstellung der Anlagen wird der Sonderposten analog der Nutzungsdauer der Anlagen ertragswirksam aufgelöst.
- Die Nutzungsdauer für das erstellte Glasfasernetz ist in 2021 aufgrund betrieblicher Erfahrungen für das Bestandsnetz sowie für Neuzugänge von 20 Jahren auf 40 Jahre erhöht worden.
- Am 3. August 2021 wurde die Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH, Wolfenbüttel, (NBL) gegründet.
- Der BLW hält einen Anteil in Höhe von 60,1 %.
- Im Berichtsjahr wurde eine weitere Einzahlung in die Kapitalrücklage der NBL in Höhe von € 2,0 Mio vom BLW geleistet; zur Finanzierung des Anteils des BLW wurde eine Zahlung des LKWF in Höhe von € 2,0 Mio geleistet, die den Rücklagen des BLW zugeführt worden ist. Der Beteiligungsbuchwert beim BLW beträgt zum 31. Dezember 2024 nunmehr € 8,0 Mio.

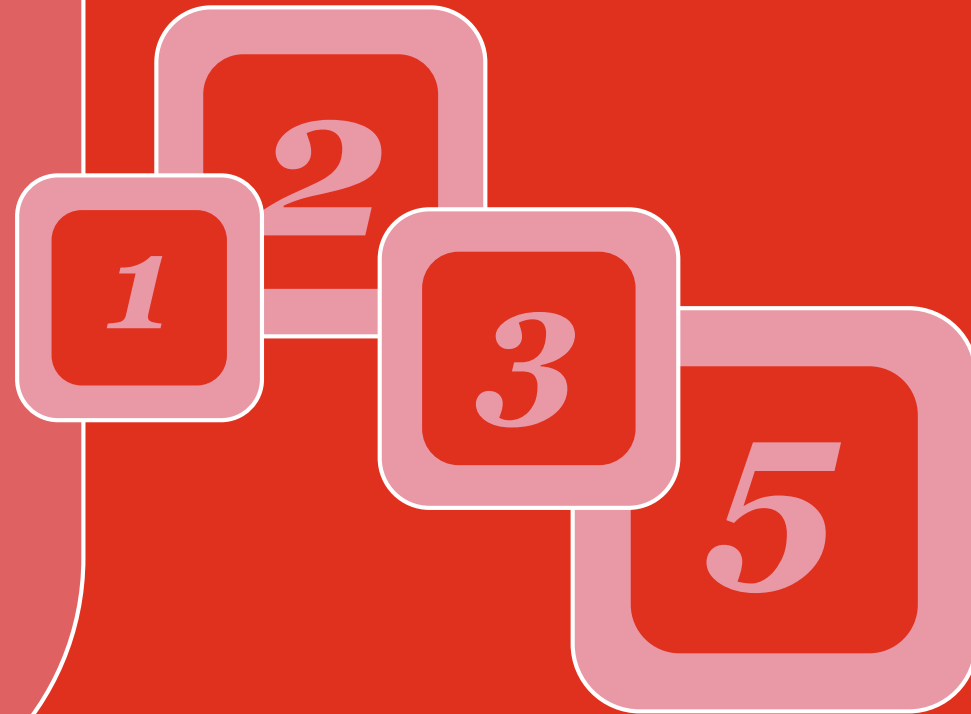
Wesentliche Geschäftsvorfälle

Entwicklung Finanzmittelbestand

- *Bankguthaben bei Nord/LB und Volkswagen Bank am 31.12.2024 € 20,2 Mio (Vorjahr € 18,4 Mio)*
- *Anspruch gegen LKWF aus kurzfristigem Kassenkredit am 31.12.2024 € 16,8 Mio (Vorjahr € 15,0 Mio)*
- *Finanzmittelbestand insgesamt am 31.12.2024 mit € 37,0 Mio über dem Vorjahresniveau*

4.2

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage



Vermögens- und Finanzlage (Bilanz)

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen	111.831	68,7	107.145	68,6	4.686
Vorräte	227	0,1	264	0,2	-37
Langfristige Forderungen an den LKWF	11.672	7,2	11.672	7,5	0
Langfristig gebundenes Vermögen	123.730	76,0	119.081	76,3	4.649
Kurzfristige Forderungen an den LKWF	16.908	10,4	16.461	10,5	447
Übrige kurzfristige Forderungen und sonstige Aktiva	1.974	1,2	2.235	1,4	-261
Liquide Mittel	20.208	12,4	18.358	11,8	1.850
	162.820	100,0	156.135	100,0	6.685
Passiva					
Eigenkapital	78.144	48,0	76.360	48,9	1.784
Sonderposten für Investitionsmittel	20.953	12,9	18.853	12,1	2.100
Langfristige Rückstellungen	54.363	33,4	53.616	34,4	747
Langfristige Bankverbindlichkeiten	2.763	1,7	3.132	2,0	-369
Langfristig verfügbare Mittel	156.223	96,0	151.961	97,4	4.262
Kurzfristige Rückstellungen	2.562	1,5	1.807	1,1	755
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem LKWF	1.595	1,0	42	0,0	1.553
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und sonstige Passiva	2.440	1,5	2.325	1,5	115
	162.820	100,0	156.135	100,0	6.685

Vermögens- und Finanzlage (Kapitalflussrechnung)

	2024	2023
	T€	T€
Jahresüberschuss	543	763
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.866	4.519
Veränderung von Aktiva und Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.735	345
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.144	5.627
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-9.566	-6.647
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.972	1.378
Veränderung des Finanzmittelbestands	3.550	358
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	33.408	33.050
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	36.958	33.408
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands:		
Kassenkredit an den LKWF	16.750	15.050
Liquide Mittel	20.208	18.358
	36.958	33.408

Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

	2024		2023		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	25.756	95,2	24.704	94,4	1.052
Eigenleistungen	282	1,0	174	0,7	108
Sonstige betriebliche Erträge	1.031	3,8	1.274	4,9	-243
Betriebliche Erträge	27.069	100,0	26.152	100,0	917
Materialaufwand	11.725	43,3	9.623	36,8	2.102
Personalaufwand	8.614	31,8	8.039	30,7	575
Abschreibungen	4.866	18,0	4.519	17,3	347
Deponienachsorge	951	3,5	2.105	8,0	-1.154
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.423	5,3	1.629	6,2	-206
Betriebliche Aufwendungen	27.579	101,9	25.915	99,1	1.664
Betriebsergebnis	-510	-1,9	237	0,9	-747
Finanzergebnis	1.133	4,2	630	2,4	503
Ergebnis vor Ertragsteuern	623	2,3	867	3,3	-244
Ertragsteuern	80	0,3	104	0,4	-24
Jahresüberschuss	543	2,0	763	2,9	-220

Ertragslage (Teilbetriebe)

Umsatzerlöse Teilbetriebe

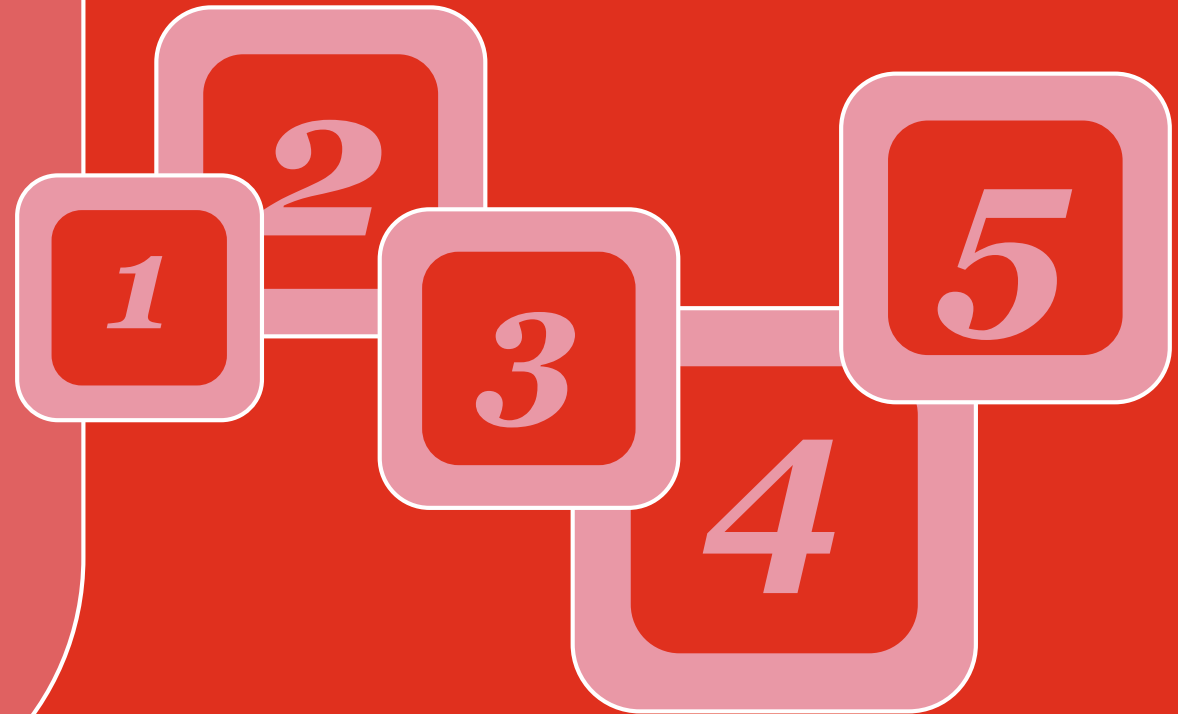
	2024	2023	Veränderung
	T€	T€	T€
ALW	17.623	16.927	696
TLW	7.023	6.638	385
BLW	1.110	1.139	-29
	25.756	24.704	1.052

Ergebnisse Teilbetriebe

	2024	2023	Veränderung
	T€	T€	T€
ALW	73	41	32
TLW	96	237	-141
BLW	374	485	-111
	543	763	-220

5

Ausblick 2025



Ausblick 2025

Prognosen 2025 gemäß Lagebericht

- *Prognose Jahresüberschuss 2025 T€ 310 bei Umsatzerlösen von € 26,5 Mio (Wirtschaftsplan 2025)*
- *Preissteigerungen bei Anschaffungen, Personalkostensteigerungen, unsichere Tendenz der weiteren Entwicklung von Energiekosten und vertraglich preisinduzierten Aufwendungen für die Restabfallentsorgung, die Verwertung der Grünabfälle sowie die Sickerwasserreinigung werden als Risiken im Wirtschaftsplan berücksichtigt.*
- *Die bevorstehende Verrentung einer Vielzahl von Mitarbeitern wird zu einer erheblichen Fluktuation führen und Neueinstellungen und Ausbildung von eigenem Nachwuchs immer wichtiger werden lassen.*
- *Chancen werden durch belastbare Stilllegungs- und Betriebskonzepte, aus Neuabschlüssen von Verträgen (Restabfall- und Papierverwertung), der betriebswirtschaftlichen Optimierung der Sickerwasserreinigung sowie durch zunehmende Digitalisierung zur Prozessoptimierung gesehen.*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

WP/StB Jörg Gropengießer

Fuhrberger Straße 5
30625 Hannover
mobil: 0160 7426781
joerg.gropengiesser@pwc.com